

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

Reyher, Johann Christoph

Gotha, 1764

VD18 11980818

Das fünfte Hauptstück. Von der Busse, Beicht, Absolution und Gewalt der Schlüssel.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-212525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-212525)

fer, in Gottes gebot verfaßet und mit Gottes wort verbunden.

Welches ist denn solch Wort Gottes? Antwort:

Da unser Herr Christus spricht, Matthäi am letzten: Geht hin in alle welt, und lehret alle beiden, und taufet sie im namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes.

Zum Andern.

Was gibt oder nützet die Taufe? Antwort:

Sie wirkt vergebung der sünden, erlöset vom tod und teufel, und gibt die ewige seligkeit allen, die es glauben, wie die worte und verheißung Gottes lauten.

Welches sind denn solche Worte und Verheißung Gottes?

Antwort:

Da unser Herr Christus spricht, Marci am letzten: Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig; wer aber nicht glaubet, der wird verdammt.

Zum Dritten.

Wie kan Wasser solche grosse Dinge thun? Antwort:

Wasser thut freylich nicht, sondern das wort Gottes, so mit und bey dem wasser ist, und der glaube, so solchem wort Gottes im wasser trauet. Denn ohne Gottes wort ist das wasser schlecht wasser und keine taufe, aber mit dem worte Gottes ist es eine taufe, das ist ein gnadenreich wasser des lebens, und ein bad der neuen geburt im heiligen Geist, wie St. Paulus sagt zum Titus am dritten capitel: Durch das bad der wiedergeburt und erneuerung des heiligen Geistes, welchen er ausgegossen hat über uns reichlich, durch Jesum Christum unsern Heiland, auf daß wir durch

desselben gnade gerecht und erben seyn des ewigen lebens nach der hoffnung. Das ist gewislich wahr.

Zum Vierten.

Was bedeutet denn solch Wasfertaufen? Antwort:

Es bedeutet, daß der alte Adam in uns durch tägliche reu und buße soll erlöset werden, und sterben mit allen sünden und bösen lüsten, und wiederum täglich heraus kommen und auferstehen ein neuer mensch, der in gerechtigkeit und reinigkeit vor Gott ewiglich lebe.

Wo stehet das geschrieben?

Antwort:

Sanct Paulus zum Römern am sechsten spricht: Wir sind samt Christo durch die taufe begraben in den tod, daß, gleichwie Christus ist von den todtten auferwecket durch die herrlichkeit des Vaters, also sollen wir auch in einem neuen leben wandeln.

Das fünfte Hauptstück.

Von der Buße, Beicht, Absolution und Gewalt der Schlüssel.

Was ist die Beicht? Antw.

Die beicht begreift zwey stücke in sich: eins, daß man die sünde bekenne: das andere, daß man die absolution oder vergebung vom beichtiger empfahe, als von Gott selbst, und ja nicht daran zweifelse, sondern feste glaube, die sünde sey dadurch vergeben vor Gott im himmel.

Welche Sünden soll man denn beichten? Antwort:

Vor Gott soll man aller sünden sich schuldig geben; auch die wir nicht erkennen, wie wir im Vater unser thun; aber vor dem beichtiger sollen wir allein die sünden bekennen, die wir wissen und fühlen im herten.

n 3

Welche